

## Ein Vorlese- und Experimentierbuch für alle Weltraum-Abenteurer

2009 ist zum Internationalen Jahr der Astronomie erklärt worden, denn 400 Jahre zuvor haben Galileo Galilei und andere Gelehrte erstmals ein Teleskop für astronomische Beobachtungen eingesetzt. Da verwundert es keineswegs, dass sich dieses Jahr besonders viele Bücher mit dem Thema Weltall beschäftigen. Manche von diesen sind nur für Erwachsene gedacht, während andere speziell für Kinder geeignet sind. So ist das von Joachim Lerch und Ute Löwenberg entwickelte Buch "Die kleinen Weltraum-Forscher" für Kinder ab fünf Jahren gedacht. Es enthält nicht nur lustige und spannende Geschichten, auch aufschlussreiche und wissensvermittelnde Experimente finden hier große Beachtung.

Den Geschwistern Timo und Albertina steht eine besondere Ferienzeit bevor: Sie dürfen zwei Wochen bei ihrem geliebten Opa Heinrich verbringen. Er kann so viele tolle Geschichten erzählen und weiß noch mehr über die unglaublichen Phänomene in den Weiten des Weltalls. Und da Albertinas bester Freund Schnuppe auch dabei sein darf, ist das Glück nun perfekt. Und so begeben sich unsere drei Freunde zusammen mit ihrem Opa Heinrich in eine Welt der Geschichten und Experimente. In insgesamt 21 Experimenten, die von Geschichten "eingeläutet" werden, erfahren die drei "Weltraum-Forscher" (und der Rezipient) alles Wissenswerte über die Europäische Weltraumorganisation - kurz ESA -, die Funktionsweise einer Rakete und über die Planeten Erde, Neptun, Pluto und Mars. Auf dieser Reise begegnen sie dem Roboter Armstrong, der ihnen ab dem zweiten Drittel des Buches zur Seite steht und weitere ungeklärte Fragen beantwortet. Zudem sorgt er für allerlei Wirbel und Vergnügen.

Das Buch ist nicht nur ein Vorlese- und Experimentierbuch, sondern zeichnet sich durch die zahlreichen Illustrationen von Angela Fischer-Bick aus, die nicht nur sehr farbenfroh gehalten sind, sondern zudem die Freude unserer drei Abenteurer widerspiegeln. Zusätzlich zeigen diese Zeichnungen im Experimentierteil detailgenau, wie Kinder die Versuchsmodelle nachbauen können. Da möchte man am liebsten gleich selbst loslegen.

"Die kleinen Weltraum-Forscher" ist in Zusammenarbeit mit der Europäischen Weltraumorganisation entstanden. Demzufolge stehen diese Experimente auf fundiertem Grund und Boden, ohne fantastisch zu sein. Die entsprechenden Begründungen werden zwar wissenschaftlich erklärt, sind aber doch für Kinder leicht verständlich. So macht es einfach nur Spaß, das Buch aufzuschlagen und immer wieder ein Experiment zu versuchen, wobei es sicherlich nicht nur staunende Augen geben wird, sondern auch viele "Aahs" und "Oohs", wenn beispielsweise eine selbstgebaute Rakete abhebt.

Susann Fleischer 08.06.2009

Quelle: [www.literaturmarkt.info](http://www.literaturmarkt.info)